

Newsletter VSGS 2021/3 vom 28. September 2021

10 Jahre Verein Smart Grid Schweiz Co-Geschäftsführer Maurus Bachmann im Interview

Der VSGS wird 10 Jahren alt. Geschäftsführer Maurus Bachmann ist seit Anfang an dabei. Im Interview erzählt er, wie sich der Verein zum beachteten Interessenvertreter der Schweizer Verteilnetzbetreiber entwickelt hat und wie er gemeinsam mit Ihnen das Verteilnetz der Zukunft gestalten möchte.



Dr. Maurus Bachmann

Maurus Bachmann, mit welchem Ziel wurde der VSGS vor 10 Jahren gegründet?

Smart Grid war damals noch ein neues Konzept. Mit der Gründung des VSGS wollte man das Thema untersuchen und Verständnis schaffen. Mit dem gemeinsamen, firmenübergreifenden Vorgehen sollten Synergien geschaffen werden. Von Anfang war klar, die Mitglieder des VSGS arbeiten in Arbeitsgruppen. Zu Beginn waren dies die zwei Arbeitsgruppen bzw. Fokusthemen «Smart Grid» und «Smart Meter».

Wie hat sich der VSGS in den letzten 10 Jahren entwickelt?

Der VSGS hat seinen Aufgabenbereich mit der neuen Strategie vor drei Jahren wesentlich erweitert. Der ursprüngliche Fokus auf technische Studien in erster Linie für die eigenen Mitglieder wurde ergänzt um ein verstärktes Auftreten nach Aussen. Geblieben ist der Anspruch, mit Fachkompetenz Verständnis zu schaffen. Dies klar im Gegensatz zu reinen «Lobbying-Positionen», um eigene Ziele zu erreichen. Die neue Strategie hat Auswirkungen in der Vorstandsarbeit. Es wird mehr um ein klares Verständnis und klare Positionen zu den Themen gerungen. Der Vorstand des VSGS setzt sich aus je einem Vertreter oder einer Vertreterin der Mitgliedsfirmen zusammen.

Und was hat sich in der Energiebranche verändert?

Über die generellen energiepolitischen Veränderungen muss ich hier nicht sprechen, die sind uns allen bekannt. Die Rollentrennung «Netzbetreiber versus Energielieferanten» wird immer klarer, auch wenn beide Bereiche weiterhin relevant sind für ein typisches EVU. Die Haupttätigkeit des Netzbetreibers ist reguliert. Die Regulierungsdichte hat in den letzten Jahren massiv zugenommen. Trotzdem, oder vielleicht gerade deswegen, sind die gesetzlichen Regelungen nicht immer konsistent und schon gar nicht immer einfach umsetzbar. Gesetze und Verordnungen werden in immer kürzeren Abständen erneuert. Es scheint, dass der Gesetzgeber vermehrt dem Modus «quick and dirty» mit anschließenden Korrekturmöglichkeiten folgt. In einem Infrastrukturbereich mit jährlichen Kosten von mehreren Milliarden Franken ist dies zu hinterfragen.

Vor diesem Hintergrund hat der VSGS beschlossen, sich als Vertreter der Netzbetreiber klarer zu positionieren und vermehrt Stellung zu beziehen. Der VSGS bietet damit seinen Mitgliedern ganz nebenbei die Möglichkeit, sich auf Netzbetreiberthemen zu konzentrieren. So kann unterschieden werden zwischen der Sicht des Netzbetreibers und der Unternehmenssicht eines Energieversorgers.



Foto: Gründung des VSGS am 31. August 2011

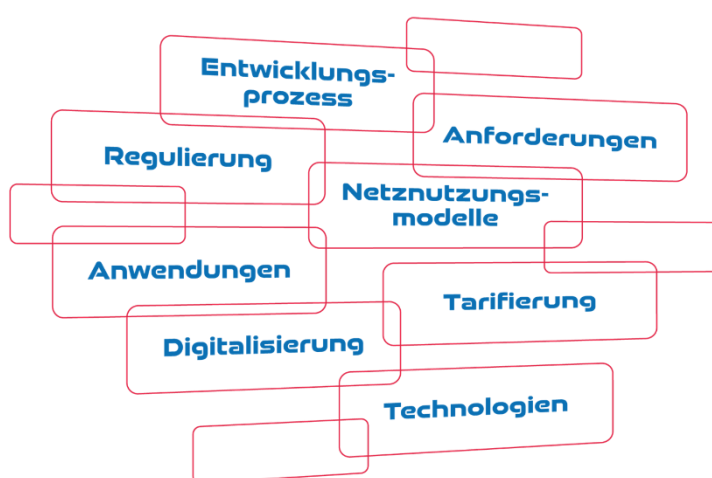
Du bist seit Anfang an dabei, was fasziniert dich beim VSGS und wie motivierst du dich?

Ich bringe zweierlei Erfahrungen mit: Als Physiker verstehe ich die zugrundeliegende Technik der Elektrizitätsnetze sehr gut. Mit mehreren Jahren in der Geschäftsleitung von Swissmem habe ich zudem grosse Erfahrungen im Verbandsmanagement. Dabei geht es ja immer darum, unterschiedliche Sichten auf den gemeinsamen Nenner zu bringen und nutzbar zu machen. Beim VSGS brauche ich im Wesentlichen diese zwei Komponenten «Technik» und «Konsens schaffen» für den Erfolg. Auch faszinieren mich immer wieder neue eher technische Probleme und Fragestellungen. Neben der technischen Lösung muss dann aber vor allem Verständnis für Problem und Lösung geschaffen werden – und für die erfolgreichen Umsetzung ein Konsens erarbeitet werden. Alle die mich gut kennen wissen, das Jonglieren zwischen diesen zwei Polen «Technik» und «Mensch» macht mir grossen Spass. Folgerichtig ist die Antwort auf die Frage «Wie muss ich mich motivieren?» äusserst simpel: gar nicht! Die Sache und das Umfeld motivieren mich! Seit etwa anderthalb Jahren kommt in meiner Arbeit der inspirierende Austausch mit meinem Co-Geschäftsführer Andreas Beer dazu, eine weitere Motivation für die Arbeit!

Was hat sich dadurch verändert?

Andi mit seiner langjährigen Erfahrung als Netzchef bei Repower und ich bringen sehr unterschiedliche Erfahrungswelten mit. Wir ergänzen uns hervorragend. Wir können die relevanten Themen in grosser Tiefe diskutieren. Aber wir verlieren uns nicht darin. Wir beide können klar und sehr schnell umschalten zwischen «Diskussion und Brainstorming» und «effizienten Umsetzungsarbeiten».

Verteilnetz der Zukunft



Was hat der VSGS als nächstes geplant?

Der VSGS will mit der vorhandenen Fachkompetenz und dem Expertenwissen sichtbar werden und mehr nach Aussen auftreten. Dabei will der VSGS alle interessierten Stakeholder einbeziehen und mit ihnen den Dialog führen. Der VSGS will Verständnis schaffen und gemeinsame Lösungen finden. Und zwar zusammen mit der Politik, allen Interessensgruppen bis hin zur gesamten Gesellschaft. Wir sind überzeugt, die anstehenden Herausforderungen können nur gemeinsam gelöst werden.

Damit wollen wir unser Versprechen umsetzen. Wir wollen zu aktuellen (Netz-) Themen Wissen aufbauen und für alle interessierten Stellen verständlich machen. Wir sind überzeugt, dass mit diesem Vorgehen bessere Gesamtlösungen erarbeitet werden können, als wenn einfach jeder nur seine eigenen Vorteile im Fokus hat.

Mit welchen Themen beschäftigt sich der VSGS?

Derzeit befassen wir uns intensiv mit den folgenden Themen:

- **Photovoltaik:** Mit Blick auf die Klimaveränderungen muss die Photovoltaik ausgebaut werden, keine Frage. Der VSGS setzt sich dabei für sinnvolle Gesamtlösungen ein. So kann das Stromnetz mit einer Limitierung der maximalen Einspeiseleistung viel mehr PV-Produktion integrieren, ohne dass merkbar Energie verloren geht.
- **Elektromobilität:** Auch die Elektromobilität ist ein Teil der Lösung gegen den Klimawandel. Mit einer sinnvollen Umsetzung der Lademöglichkeiten, beispielsweise mittels Steuerung der Ladeprozesse, kann der Netzausbau ohne Komforteinbussen für den Fahrzeughalter beschränkt werden. Das reduziert die volkswirtschaftlichen Kosten für den Ausbau der Netzinfrastruktur.
- **Datennutzung:** Künftig werden in allen Lebensbereichen mehr Daten zur Verfügung stehen. Dies gilt auch für die Stromnetze – speziell jetzt mit der flächendeckenden Installation von Smart Metern. Der VSGS prüft, wie diese Daten künftig im Sinne des Allgemeinwohls genutzt werden können und sollen.
- **Netzoptimierung und Netzausbau:** Der VSGS untersucht, wie die zwei Optionen «Optimierung versus Ausbau» optimal eingesetzt werden können. Dies speziell mit Blick auf die anstehenden Veränderungen aufgrund der anderen (Netz-) Themen.
- **Lokale Netznutzungsmodelle:** Lokale Netznutzungsmodelle sind ein heisses Eisen. Auf der einen Seite sollen mittels günstigeren Netztarifen für lokale Netznutzung zu Gunsten der PV-Produktion Kosten eingespart werden. Auf der anderen Seite müssen die Netzkosten, welche auch durch lokale Nähe von Stromproduktion und Strombezug nicht reduziert werden, von der Gesamtheit der Netznutzer getragen werden. Dieser Zielkonflikt muss aufgezeigt und klar verstanden werden. Die Gewichtung der Teilziele und damit die Wahl der Gesamtlösung liegt dann bei der Politik. Aus Sicht des VSGS bleibt es zentral, dass die gewählte Lösung sinnvoll umsetzbar ist.

Der VSGS will wesentlich dazu beitragen, zu den genannten Themen ein besseres Verständnis zu schaffen. Wir tun dies einerseits mit unseren Whitepapers zu den Basisthemen und andererseits durch den offenen Dialog an unserer Online-Veranstaltungsreihe «Gemeinsam gestalten», welche wir im Herbst erstmals durchführen. Es würde mich freuen, Sie dort zu treffen, wenn auch nur virtuell.

Maurus Bachmann

Agenda

Melden Sie sich für unsere Online-Veranstaltungen «Gemeinsam gestalten» an. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos.

- **#1PV und E-Mobilität: zusätzliche Belastung oder mehr Flexibilität für die Netze?**
Dienstag, 26. Oktober 2021, 09-12 Uhr (online)
- **#2 Was kostet das Verteilnetz – und wer soll es bezahlen?**
Dienstag, 30. November 2021, 09-12 Uhr (online)

Mehr erfahren – die VSGS Whitepapers

Der VSGS veröffentlicht laufend Informationen zu neuen Entwicklungen, die das Verteilnetz betreffen.

Derzeit sind folgende Whitepapers verfügbar:

- [Das Messwesen im Strommarkt](#)
- [Netzintegration von Elektromobilität](#)
- [Limitierung der PV-Einspeiseleistung](#)
- [Umverteilungseffekte aufgrund reduzierter Netznutzungsbeiträge beim Eigenverbrauch – eine Quantifizierung](#)